

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 1

Artikel: Guter Rat
Autor: K.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

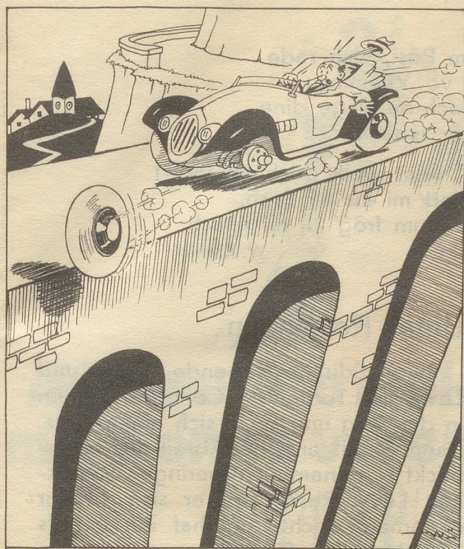
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Sausetempo auf der Brücke.
Verflucht! Ein Vorderrad ist flügg.

Auto-Kasko-Versicherung

Eidgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Das bewährte Hausmittel
in allen Apotheken u.
Drogerien

Schon wieder erkältet? -
dann
OLBAS Fr. 2.50



Schmerzen in den Gliedern,

rheumatische Beschwerden, Ischias bekämpfen Sie rasch mit Suridin-Dvaltabletten. Vollkommen unschädlich für Magen und Darm. Suridin wirkt prompt, ist billig und daher ein gutes Hausmittel. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

Der echte Basler ist an der Fasnacht mächtig stolz auf seine

«Laterne»

Der Zürcher besucht seine «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Altstadt Zürichs, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.



Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

Sanitäts-, Gummiwaren- und Versandgeschäft nebenan
Spezialität:
Krampfaderstrümpfe!
Masskarte, Preisliste auf Wunsch
F. Kaufmann Zürich
Kasernenstrasse 11

RESTAURANT
KUNSTHALLE BASEL
Telefon 28397. U. A. Mistlin

140 LIMMATQUAI 140

Ziegler

ZÜRICH beim CENTRAL

In meiner grossen Auswahl findet jeder Briefmarkensammler sein gewünschtes, spezielles ALBUM.

PROSTATA

Beschwerden:

Aufklärende Broschüre über Ursache und erfolgreiche Behandlung und Vorbeugung durch Organotherapie.
Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.

Abonnieren Sie den Nebel!

Guter Rat

In der guten, alten Zeit entstand zwischen Frankreich und Italien wegen Nichtigkeiten, die zu Wichtigkeiten aufgebauscht wurden, eine politische Krise. Die Zeitungen beider Länder brachten tiefeschürfende, heizerische Leitartikel. Es rauschte orkanartig im französischen und italienischen Blätterwald. Die Männer auf der Strasse vergahen, vom Wetter zu reden. Ihr einziger Gesprächsstoff war der schlimme französisch-italienische Konflikt. Vor allem die studierende Jugend beider Länder nahm leidenschaftlich Anteil an dieser heikeln, außenpolitischen Spannung.

Die französischen Studenten der Sorbonne zu Paris roffeten sich zusammen, zogen, steinebewehrt und die Marseillaise singend, vor den prächtigen Palast des italienischen Gesandten. Sie warfen in heller Entrüstung Steine gegen die Fenster des Palais, daß es nur so klirrte. Alle Fenster waren in wenigen Minuten eingeworfen.

Wiederum rauschte es orkanartig im französischen und italienischen Blätterwald. Der französische Gesandte in Rom mußte sich bei der italienischen Regierung wegen dieses Vorkommnisses entschuldigen. Die Zeitungen Italiens ergingen sich in den schlimmsten Schmähungen. Kein Wunder, daß die Studenten der Universität Rom bald eine aufgewiegelte Masse bildeten, die, steinebewehrt und die Nationalhymne singend, vor den stattlichen Palazzo des französischen Gesandten zog. Die Menge des Aufruhrs sah schon die Fenster des französischen Gesandtschaftsgebäudes in der Abendsonne glänzen. Die Vorfreude an der «Bombardierung» äußerte sich in lautem Jubel und kannte keine Grenzen. Nur noch hundert Meter trennte die erregte Menge vor dem Orte ihrer Tat.

Da trat beherzt ein tapferer Mann vor die wutgeladenen und protestierenden Studenten, hielt mit mächtiger Stimme das jugendliche «Zerstörungsdetachment» auf und sprach: «Freunde, Römer, hört mich an! In Paris zertrümmerten jugendliche Franzosen die Fenster unserer Gesandtschaft» (Zwischenrufe ertönten: Pfui!). «Ihr wollt das gleiche tun. Ich warne euch vor dieser schändlichen Tat, die eine Unthat ist. Wenn ihr das gleiche tut, begeht ihr eine große Dummheit!»

«Das ist nicht wahr, das ist nicht wahr!», unterbrach ein lauter Sprechchor den Redner.

Der Mann aber fuhr mit der größten Ruhe fort: «Freunde, Römer! Ihr seid im Begriff — ich wiederhole es noch einmal — eine große Dummheit zu begehen! Was wird die Folge sein, wenn ihr euer kühnes Vorhaben ausführt? Frankreich wird uns einen sehr energischen Protest überreichen. Unsere Regierung muß sich durch den Gesandten in Paris entschuldigen. Und Italien, das heißt wir, müssen die eingeschissenen Fenster bezahlen. Studenten der römischen Hochschule! Ich weiß euch weit bessern Rat! Es ist ein offenes Geheimnis, daß der französische Gesandte in Rom eine Freundin hat, die berühmte Schauspielerin Claretta Fontana an der Via Raffaele dreizehn. Dieser Herzerliebsten wollen wir klirrend die Fenster zertrümmern. Dann braucht es keine Entschuldigung unserer italienischen Regierung in Paris, und was das Schönste ist: Die Fenster muß der französische Gesandte in Rom bezahlen!»

Freunde, Römer! Auf zur Tat in der Via Raffaele dreizehn! Claretta's Fenster sollen klirren!» K. N.

Hand in Hand

gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant Bar Feldschlösschen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pfliiger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

Falten...

unter dem Knie und an den Fesseln, sind bei Strümpfen immer unschön. Elbeo-Strümpfe schmiegen sich gut an und verlieren ihre Elastizität auch bei vielem Tragen und häufigem Waschen nicht. Wenn Sie elegante, gutsitzende und doch haltbare Strümpfe lieben, dann achten Sie beim Kauf auf das im Doppelrand eingewirkte Elbeo-Wort.

ELBEO
Strümpfe



Wenn das Haar sich lichtet, dann ist es höchste Zeit

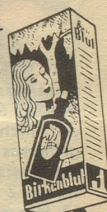
mit **Birkenblut**

weiterem Haarschwund gründlich abzuheilen.

100% Schweizer-Produkt.

Erfolgreich bei Haarausfall, spärlichem Wachsstum; verhindert das Ergrauen, schafft kräftigen Haarwuchs, nährt Haare und Haarwurzeln, selbst da, wo alles andere versagt. Von vielen Tausenden bestätigt. Aber genau auf den Namen **Birkenblut** achten, damit der Erfolg sicher ist. Für trockene Haare verlangen Sie **Birkenblut mit Pina-Olio**.

In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften, Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido, Birkenblut-Brillanfine, -Fixateur u. -Shampoo.

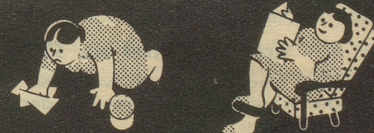


Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 3234 02



anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!

Der **SIX MADUN**-Blocher wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach